

DIN 13050

ICS 01.040.11; 11.160

Ersatz für
DIN 13050:2015-04**Begriffe im Rettungswesen**

Terms and definitions for medical rescue services

Termes et définitions domaine du sauvetage

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 053-01-02 AA „Krankenkraftwagen und deren medizinische und technische Ausstattung“ im DIN-Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) erarbeitet.

Die Rechtsvorschriften der Europäischen Union, des Bundes und der Länder haben Vorrang gegenüber den in dieser Norm enthaltenen Begriffen.

Der Rettungsdienst in Deutschland ist eingebettet in das System der öffentlichen Gefahrenabwehr und Gesundheitsversorgung mit den unterschiedlichen Akteuren und deren spezifischen Aufgaben. So werden Maßnahmen und Einrichtungen des Rettungsdienstes zum Beispiel beim Massenanfall von Verletzten vernetzt mit Einheiten des Katastrophenschutzes und anderen Akteuren der Gefahrenabwehr tätig.

Die beteiligten Akteure haben teilweise eigene Glossare und Definitionen. Daher versucht diese Norm auf vorhandene Regelwerke zurückzugreifen und nur da abzuweichen oder diese zu ergänzen, wo dies aus sachlichen oder fachlichen Gründen geboten ist.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 13050:2015-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Vorwort und Literaturhinweise überarbeitet;
- b) folgende Begriffe wurden gestrichen: Rettungsleitstelle, Notfallmedizinische Netzwerke, Notfallseelsorge, Notrufmeldeschema, Präklinische Versorgungszeit, Psychische Erste Hilfe;
- c) folgende Begriffe wurden neu aufgenommen: Behandlungspfad, Betroffener, Dekontamination, Geschützte Patientenablage, Katastrophenmedizin, Rettungsdienstschulen, Sanitäter, Team Ressource Management/Crew Ressource Management;
- d) folgende Begriffe wurden geändert: Bereitstellungsraum, Betroffener, Einsatznachsorge, Einsatzort, Erste Hilfe, Großschadensereignis, Hilfsfrist, Intensivtransport, Intensivtransporthubschrauber, Intensivtransporthubschrauber-(ITH)-Einsatz, Intensivtransportwagen, Katastrophe, Krankenfahrt, Krankenkraftwagen, Krisenintervention, Lehrrettungswache, Leitender Notarzt, Leitstelle und integrierte Leitstelle, Massenanfall, Notarzt-Einsatzfahrzeug, Notfallpatient, Notfallrettung, Notfallsanitäter, Notruf, Notrufmeldeanlage, Organisatorischer Leiter, Praxisanleiter, Primäreinsatz, Rettungsdienst, Rettungsdienstbereich, Rettungsdienstfahrzeuge, Rettungsgerät, Rettungstransporthubschrauber, Rettungstransporthubschrauber- (RTH)-Einsatz, Rettungsmaterial, Rettungsmittel, Rettungsmittelhalteplatz, Rettungswache, Sanitätshelfer (nun Sanitäter), Transportgerät und Vorsichtung.

Frühere Ausgaben

DIN 14011-4: 1978-04

DIN 13050: 1989-05, 1996-06, 2002-09, 2009-02, 2015-04

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Begriffe für das Rettungswesen fest.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>

— DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst ÄLRD

im Rettungsdienst tätiger Arzt, der die medizinische Aufsicht und Weisungsbefugnis in medizinischen Angelegenheiten über mindestens einen Rettungsdienstbereich hat, über eine entsprechende Qualifikation verfügt und von der zuständigen öffentlichen Stelle berufen wird

3.2

Behandlungskapazitätsnachweis

aktueller Nachweis der freien Diagnose- und Behandlungskapazitäten einschließlich der stationären Aufnahmekapazität, der an einer zentralen Stelle im Bereich des Rettungsdienstes geführt wird und abgerufen werden kann

3.3

Behandlungsplatz BHP

Einrichtung mit einer vorgegebenen Struktur, an der Verletzte/Erkrankte nach Sichtung notfallmedizinisch versorgt werden und von der der Transport in weiterführende medizinische Versorgungseinrichtungen erfolgt

3.4

Behandlungspfad

SOP, en: standard operation process

Ablaufschema für die Versorgung medizinischer und rettungsdienstlicher Notfall- und Krankheitsbilder

3.5

Bereitstellungsraum

Stelle, an der Einsatzkräfte und Einsatz- und Rettungsmittel für den unmittelbaren Einsatz gesammelt, gegliedert und bereitgestellt oder in Reserve gehalten werden

3.6

Betriebssanitäter

Person, die nach den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungsträger für den betrieblichen Sanitätsdienst ausgebildet wurde und über die entsprechende Qualifikation verfügt

[QUELLE: DIN 13155:2018-11, 3.2]

3.7**Betrieblicher Ersthelfer**

Person, die nach den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungsträger für die Erste Hilfe ausgebildet wurde

3.8**Betroffener**

Person, auf die ein Ereignis direkt oder indirekt einwirkt, die hierdurch beeinträchtigt wird aber kein Patient ist

3.9**Dekontamination**

Entfernung von schädigenden Stoffen und Mikroorganismen durch geeignete hygienische, technische und strukturelle Maßnahmen

3.10**Einsatznachsorge**

kurz-, mittel- und langfristige Beratung und Unterstützung für Einsatzkräfte durch speziell qualifizierte Personen

3.11**Einsatzort**

Stelle an der sich Verletzte, Erkrankte oder Betroffene befinden

3.12**Erkrankter**

Person, deren Gesundheit beeinträchtigt ist, die aber nicht verletzt ist

3.13**Erste Hilfe**

medizinische, organisatorische und betreuende Maßnahmen an Erkrankten, Verletzten oder Betroffenen mit einfachen Mitteln unter Einbeziehung des Notrufs

3.14**Ersthelfer**

Person, die für die erste Hilfe ausgebildet wurde

3.15**Flächenflugzeug zum Patiententransport**

FWAA, en: fixed wing air ambulance

speziell für den Transport, die medizinische Behandlung und die Betreuung von Patienten, einschließlich Patienten, die eine intensivmedizinische Betreuung benötigen, ausgerüstetes Flugzeug

[QUELLE: DIN EN 13718-2:2020-10, 3.2]

3.16**Großschadensereignis**

<Rettungswesen> Ereignis mit einer großen Anzahl von Verletzten und/oder Erkrankten sowie Betroffenen

3.17**geschützte Patientenablage**

gesonderte Patientenablage, die von der Polizei abgesichert ist